

KOMPACT

Kundenzufriedenheitserhebung

SCHAAN – Die Liechtensteinischen Kraftwerke (LKW) werden im Zeitraum vom 15. November bis 3. Dezember 2004 eine Erhebung der Kundenzufriedenheit durchführen. 500 Kundinnen und Kunden der LKW werden nach dem Zufallsprinzip ausgewählt und telefonisch von einem neutralen Meinungsforschungsinstitut anonym befragt. Ziel dieser Befragung ist es, die Produkte und Dienstleistungen der Liechtensteinischen Kraftwerke in Bezug auf die Servicequalität ständig zu verbessern. Die Verantwortlichen der Liechtensteinischen Kraftwerke bitten daher ihre Kundinnen und Kunden um Unterstützung bei der Durchführung dieser Befragung. Die Ergebnisse werden zu Beginn des Jahres 2005 vorliegen. Auf Basis der Ergebnisse werden dann konkrete Verbesserungsmaßnahmen definiert und umgesetzt werden. (PD)

Rekordexporte in den USA

WASHINGTON – Ein Wachstum der US-Exporte auf Rekordniveau hat das Aussenhandelsdefizit der weltgrößten Volkswirtschaft im September stärker als erwartet verringert. Der Fehlbetrag der USA im Handel mit Waren und Dienstleistungen sank auf 51,6 (August: 54,0) Mrd. Dollar, wie das Handelsministerium am Mittwoch in Washington mitteilte. Das Defizit lag damit zwar deutlich unter der durchschnittlichen Analystenerwartung von 53,5 Mrd. Dollar, aber dennoch auf dem dritthöchsten Niveau in der Geschichte des Landes. (sda)

Wieder in der Gewinnzone

JENA – Der deutsche Technologiekonzern Jenoptik ist seit dem dritten Quartal des laufenden Geschäftsjahres wieder in der Gewinnzone. Nach Untermehmensangaben vom Mittwoch lag das Ergebnis vor Steuern und Zinsen (Ebit) im dritten Vierteljahr bei 11,8 Mio. Euro. Damit ergebe sich für die ersten neun Monate ein positives Ergebnis von 3,3 Mio. Euro. Zum Halbjahr lag Jenoptik noch mit 8,4 Mio. Euro im Minus. (sda)

# Krise überwunden

## Schweizer Tourismus: Aufschwung in der Wintersaison



Bei den ausländischen Gästen ist im Winter eine Zunahme der Nachfrage um drei Prozent zu erwarten.

ZÜRICH – Nach drei Krisenjahren kann der Schweizer Tourismus aufatmen. Das Tourismusjahr 2003/04 brachte wieder mehr Gäste in Schweizer Hotelbetten. Der positive Trend hält an.

Die Zahl der Übernachtungen in Schweizer Hotels lag zwischen November 2003 und Oktober 2004 um 1,9 Prozent über dem Vorjahr, wie das Staatssekretariat für Wirtschaft (seco) gestützt auf Zahlen der Konjunkturforschungsstelle BAK Basel am Mittwoch mitteilte. Das ist die erste Zuwachsrate seit drei Jahren. In den Jahren 2000 bis 2003 kumuliert 8 Prozent. Allein im Tourismusjahr 2002/2003 ist die Zahl der Übernachtungen um 1,4 Prozent auf knapp 65 Millionen gesunken.

Gute Aussichten für den Winter

Die Wende hat bereits in der vergangenen Sommersaison eingesetzt und soll weiter anhalten. Für die

aktuelle Wintersaison rechnet die BAK mit einem deutlichen Wachstum. Zwischen November 2004 und April 2005 sollen 2,1 Prozent mehr Gäste in Schweizer Hotels übernachten als im Vorjahr. Getragen werde der Aufschwung wie schon im Sommerhalbjahr vorab durch die ausländischen Gäste, sagte Kaspar Weber von der BAK Basel am Mittwoch anlässlich einer Medienkonferenz.

Stiegende Nachfrage

Bei den ausländischen Gästen ist im Winter eine Zunahme der Nachfrage um drei Prozent zu erwarten. Das ist zwar eine deutliche Abschwächung gegenüber dem Sommerhalbjahr, aber immer noch deutlich mehr als die Binnennachfrage, die auf ein Plus von 0,9 Prozent geschätzt wird.

Grund für die Abschwächung bei den ausländischen Gästen ist unter anderem der Umstand, dass im Winter regelmässig weniger Touristen aus Übersee in die Schweiz reisen als im Sommer. Im Winter

beträgt deren Anteil 7 Prozent, im Sommer sind es mit 15 Prozent mehr als doppelt so viel.

Gutes Sommerhalbjahr

Im vergangenen Sommer stieg die ausländische Nachfrage weit aus deutlicher als die Prognosen für diese Saison sind. Die Zahl der Hotelübernachtungen ausländischer Gäste nahm um gut 7 Prozent zu. Bei der Binnennachfrage war demgegenüber nur ein geringfügiges Wachstum von 0,4 Prozent zu verzeichnen. Insgesamt übernachteten im Sommer rund 4 Prozent mehr Menschen in Schweizer Hotels als im Vorjahr.

Neben dem Geschäftstourismus habe vor allem die Nachfrage aus Übersee zugelegt, sagte Weber. Verhalten entwickelte sich dagegen die Nachfrage aus Europa. Der Schwung im Tourismus lässt auch nach der Wintersaison nicht nach. Dank einer anhaltenden Erholung im Sommer 2005 sei für das Jahr 2004/05 mit einem Anstieg von zwei Prozent zu rechnen. (sda)

ANZEIGE



VP Bank Fondssparkonto

Schweizer Franken	1.5 %
Euro	2 %
US Dollar	1.5 %
Japanische Yen	0.75 %

Auswahl verzinsten Konti

Sparkonto CHF	0.50 %
Jugendsparkonto CHF	1.0 %
Allersparkonto CHF	0.75 %
Euro-Konto EUR	0.50 %

Festgeldanlagen in CHF

Mindestbetrag CHF 100 000.-		
Laufzeit	3 Monate	0.125 %
Laufzeit	6 Monate	0.125 %
Laufzeit	12 Monate	0.125 %

Kassenobligationen

Mindeststückelung CHF 1000.-			
2 Jahre	1.000 %	7 Jahre	2.000 %
3 Jahre	1.250 %	8 Jahre	2.125 %
4 Jahre	1.500 %	9 Jahre	2.250 %
5 Jahre	1.625 %	10 Jahre	2.375 %
6 Jahre	1.750 %		

VP Bank-Titel

10. 11. 2004 (17:30 h)		
VP Bank-Inhaber	CHF	179.80
VP Bank-Namen	CHF	17.00

Edelmetallpreise

10. 11. 2004					
Gold	1 kg	CHF	16'340.00	Verkauf	16'590.00
Gold	1 Unze	USD	426.30		429.30
Silber	1 kg	CHF	275.90		285.90

Wechselkurse

10. 11. 2004				
Noten		Kauf		Verkauf
USD		1.130		1.230
GBP		2.122		2.262
EUR		1.492		1.552

Devisen		Kauf		Verkauf
EUR		1.509		1.539*

\* VP-Bank-Kunden beziehen Euronoten an den VP-Bank-Automaten zum Devisenkurs.  
Alle Angaben ohne Gewähr.

Verwaltungs- und Privat-Bank Aktiengesellschaft  
9490 Vaduz - Aussenquartier 6 - Tel. +423 235 065 00  
www.vpbank.com - info@vpbank.com

VP Bank Fondsteilung Aktiengesellschaft  
9490 Vaduz - Schindliweg 6 - Tel. +423 235 6699  
www.vpbank.com - vpl@vpbank.com

ANZEIGE

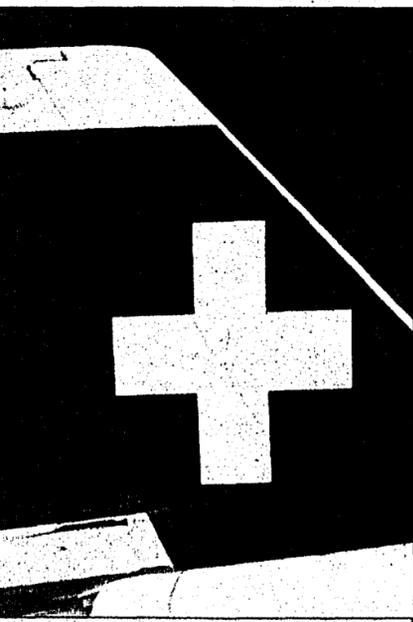
Tel.: 00423 239 88 88  
www.bnpparibas-am.com

**BNP PARIBAS**  
ASSET MANAGEMENT

Representants in Liechtenstein  
Bank Böhler & Oberle  
Aussenquartier 27, CH-9490 Vaduz

ASSET ALLOCATION Währung 8. 11. 2004

Aktiefonds		
PARVEST ASIA	USD	179.61
PARVEST AUSTRALIA	AUD	412.05
PARVEST CHINA	USD	144.97
PARVEST CONVERGING EUROPE	EUR	78.71
PARVEST EMERGING MARKETS	USD	172.14
PARVEST EURO EQUITIES	EUR	108.23
PARVEST EURO SMALL CAP	EUR	136.27
PARVEST EUROPE	EUR	46.4
PARVEST EUROPE DIVIDEND	EUR	54.81
PARVEST EUROPE DYNAMIC GROWTH	EUR	147.31
PARVEST EUROPE FINANCIALS	EUR	93.92
PARVEST EUROPE MID CAP	EUR	302.5
PARVEST EUROPE OPPORTUNITIES	EUR	136.67
PARVEST EUROPE VALUE	EUR	118.72
PARVEST FLOOR 90 EURO	EUR	943.35
PARVEST FLOOR 90 USA	USD	921.3
PARVEST FLOOR 90 JAPAN	JPY	80507
PARVEST FRANCE	EUR	344.34
PARVEST HOLLAND	EUR	128.15
PARVEST ITALY	EUR	56.77
PARVEST JAPAN	JPY	3945
PARVEST JAPAN SMALL CAP	JPY	4719
PARVEST LATIN AMERICA	USD	238.63
PARVEST SWITZERLAND	CHF	445.09
PARVEST UK	GBP	87.33
PARVEST US SMALL CAP	USD	349.71
PARVEST USA	USD	67.01
PARVEST WORLD	USD	118.38
PARVEST WORLD PRESTIGE	USD	240.73
PARVEST WORLD RESOURCES	USD	135.17
PARVEST WORLD TECHNOLOGY	USD	81.63
Geldmarktfonds		
PARVEST FONIA	USD	244.93
PARVEST FONIA PLUS	USD	131.73
PARVEST SHORT TERM CHF	CHF	287.54
PARVEST SHORT TERM DOLLAR	USD	176.5
PARVEST SHORT TERM EURO	EUR	183.7
PARVEST SHORT TERM STERLING	GBP	162.15
Portfolio Fonds		
PARVEST ABSOLUTE RETURN (EURO)	EUR	99.96
PARVEST ABSOLUTE RETURN + (EURO)	EUR	100.83
PARVEST BALANCED EURO	EUR	171.2
PARVEST BALANCED USD	USD	185.86
PARVEST CONSERVATIVE EURO	EUR	115.68
PARVEST DYNAMIC EURO	EUR	101.29
Renditefonds		
PARVEST ASIAN BOND	USD	190.46
PARVEST ASIAN CONVERTIBLE BOND	USD	210.2
PARVEST EMERGING MARKETS BOND	USD	206.05
PARVEST FONIA PLUS	USD	129.33
PARVEST EURO BOND	EUR	143.96
PARVEST EURO GOVERNMENT BOND	EUR	248.29
PARVEST EUROPEAN BOND	EUR	251.17
PARVEST EUROPEAN BOND OPPORTUNITIES	EUR	131.33
PARVEST EUROPEAN CONVERTIBLE BOND	EUR	103.25
PARVEST EUROPEAN CORPORATE BOND	EUR	121.43
PARVEST EURO INFLATION LINKED BOND	EUR	104.29
PARVEST WORLD BOND	USD	35.36
PARVEST EURO MEDIUM TERM BOND	EUR	179.67
PARVEST SCANDINAVIAN BOND	DKK	1798.94
PARVEST SWISS FRANK BOND	CHF	257.84
PARVEST US DOLLAR BOND	USD	320.52
PARVEST US HIGH YIELD BOND	USD	126.68
PARVEST YEN BOND	JPY	19893



Tiefere Auslastung

BASEL – Die Fluggesellschaft Swiss hat im Oktober eine schlechtere Auslastung ihrer Maschinen hinnehmen müssen. Die Zahl der Passagiere sackte auch wegen der Redimensionierung gegenüber dem Vorjahresmonat um 15,6 Prozent ab. Insgesamt beförderte die Swiss im Oktober dieses Jahres 814 992 Gäste, wie die Airline am Mittwoch bekannt gab. Der sogenannte Sitzladefaktor ging um 0,3 Prozent auf 77,7 Prozent zurück. Dieses Minus ist auf das Europageschäft zurückzuführen. Hier verzeichnete die Swiss einen Rückgang von 5,4 Prozentpunkten auf 63,6 Prozent. «Die Auslastung in Europa ist unbefriedigend», teilte die Airline dazu mit. In einigen Märkten spüre sie den zunehmenden Konkurrenzdruck der Billigflieger. Besser sieht es bei den Interkontinentalflügen aus. Hier erzielte die Swiss bei der Auslastung ein Plus von 2,4 Prozent auf 84,1 Prozent. (sda)

ANZEIGE

Seminar

## Europäische Einflüsse auf das liechtensteinische Treuhandwesen

16. Dezember 2004, 8.30-17.15 Uhr  
Auditorium, Fachhochschule Liechtenstein

Dr. Martin Wenz, Ludwig-Maximilians-Universität München  
«Europäische Gesellschaftsformen – Entwicklung, Einführung und Einsatzmöglichkeiten in Liechtenstein»

Prof. Dr. Peter Behrens, Universität Hamburg  
«Die Bedeutung des Gemeinschaftsrechts für die Anerkennung und grenzüberschreitende Mobilität liechtensteinischer Verbandspersonen»

Dr. Bernd Hammermann, EFTA Surveillance Authority, Brüssel  
«Corporate Governance-Diskussion in der EU: (K)ein Thema für das liechtensteinische Treuhandwesen?»

Dr. Andrea Eitner-Koch, Stabsstelle EWR, Vaduz  
«Europäische Einflüsse auf die Konturen des Treuhänderberufes»

Die Vorträge geben einen Überblick über aktuelle Entwicklungen im europäischen Recht mit Bezug auf das liechtensteinische Treuhandwesen. Sie sollen Anregungen für strategische Orientierungen geben und Potential für die zukünftige berufliche Ausrichtung aufzeigen.

Detailprogramm und Anmeldeöglichkeit (bis 2. Dezember 2004) unter [www.fh-liechtenstein.li/aktuell](http://www.fh-liechtenstein.li/aktuell)

**Fachhochschule Liechtenstein**  
Fürst-Franz-Josef-Str., FL-9490 Vaduz, Tel. +423 265 11 11  
Fax +423 265 11 12, [info@fh-liechtenstein.li](mailto:info@fh-liechtenstein.li), [www.fh-liechtenstein.li](http://www.fh-liechtenstein.li)

ANZEIGE

**Union Investment**

Nettoinventarwerte vom Vortag in Euro

EuroAction: Emerging	53.65
EuroAction: Mid Cap	114.36
UniDynamicFonds: Europa A	36.15
UniDynamicFonds: Europa -net- A	22.87
UniDynamicFonds: Global A	21.47
UniDynamicFonds: Global -net- A	14.30
UniEM Fernost	583.21
UniEM Osteuropa	1494.69
UniEuropa	1105.47
UniEuropa -net-	38.47
UniEuroSTOXX 50 A	37.97
UniEuroSTOXX 50 -net- A	32.16
UniGlobal	80.60
UniGlobal -net-	50.37
UniGlobal Titans 50 A	25.52
UniGlobal Titans 50 -net- A	26.20
UniMid&SmallCaps: Europa T	19.75
UniMid&SmallCaps: Europa -net- T	22.21
UniSector: BasicIndustries A	48.84
UniSector: BioPharma A	38.97
UniSector: ConsumerGoods A	44.93
UniSector: Finance A	41.98
UniSector: GenTech A	33.26
UniSector: HighTech A	27.21
UniSector: Internet A	19.74
UniSector: MultiMedia A	16.27
UniSector: NatureTech A	33.72
Uni21.Jahrhundert -net- A	15.90

**UNICO**

UNICO I-tracker MSCI World	8.83
UNICO I-tracker MSCI Europa	82.33
UNICO I-tracker DAX 30	38.37
UNICO I-tracker S&P 500	9.09
UNICO I-tracker Nasdaq-100	11.35

Vertreterin: cosba private banking ag,  
Münsterhof 12, 8001 Zürich, Tel. +41 (0) 214 94 47  
[www.union-investment.ch](http://www.union-investment.ch), [fonds@cosba.ch](mailto:fonds@cosba.ch)

Zahlstelle im Fürstentum Liechtenstein:  
Volksbank AG, Helligkreuz 42, 9490 Vaduz  
Tel. +423 239 04 04 [www.volksbank.li](http://www.volksbank.li)